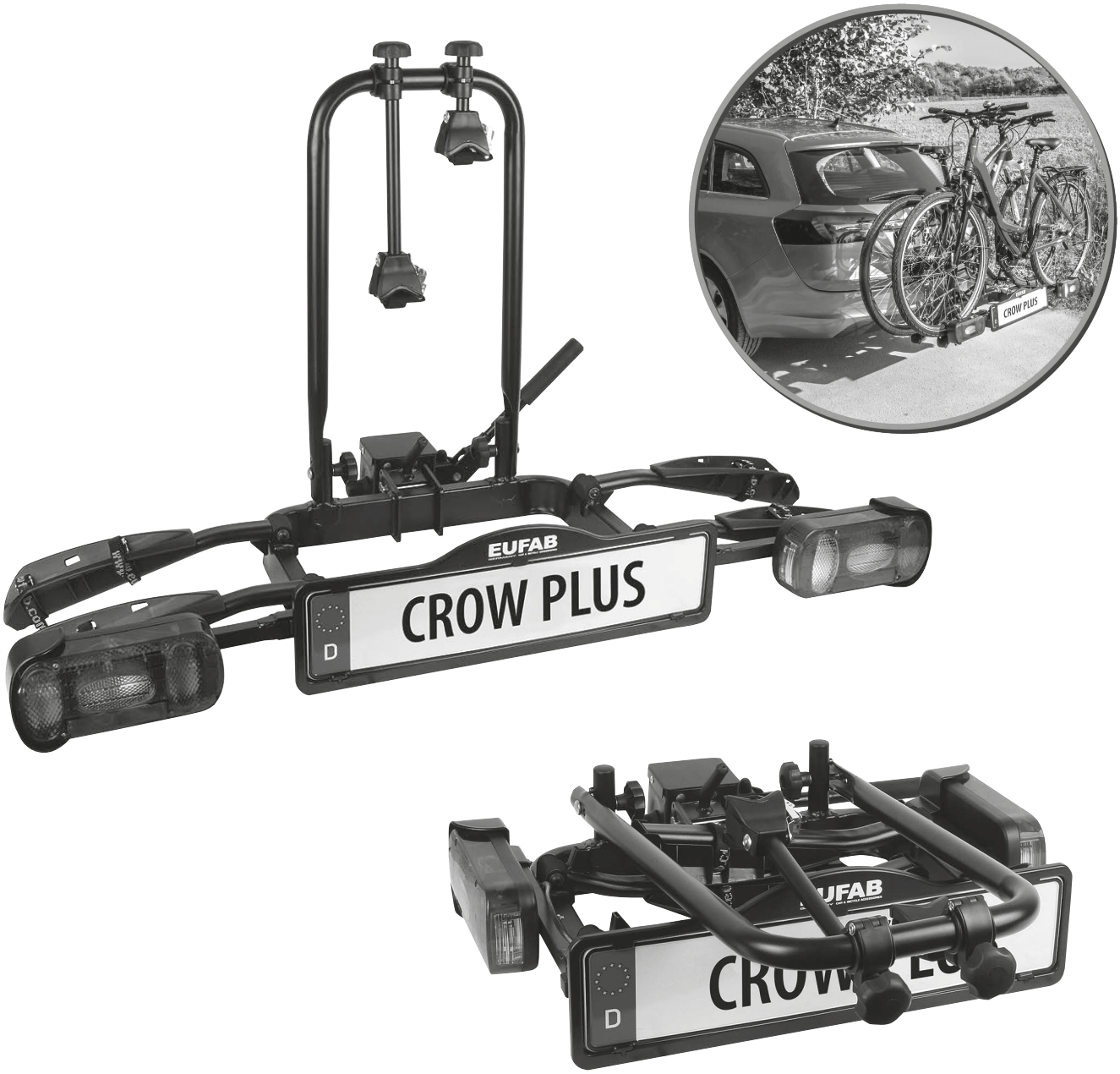
EUFAB
GERMANY CAR & BICYCLE ACCESSORIES



(D) **Art.-Nr.: 11582**
Fahrradträger CROW PLUS, erweiterbar
Bedienungsanleitung

(GB) **Article number 11582**
Bicycle rack CROW PLUS, can be expanded
Operating instructions

(FR) **Réf. 11582**
Porte-vélos CROW PLUS, extensible
Manuel de l'opérateur

(I) **Cod. art. 11582**
Portabiciclette CROW PLUS, espandibile
Istruzioni per l'uso

INHALT

1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH 3
2. LIEFERUMFANG 3
3. SPEZIFIKATIONEN 3
3.1 KUPPLUNGSVORAUSSETZUNGEN 3
4. SICHERHEITSHINWEISE 4
5. BEDIENUNGSANLEITUNG 5
5.1 KOMPLETTIERUNG DES FAHRRADTRÄGERS 5
5.1.1 MONTAGE DES U-BÜGELS 5
5.1.2 MONTAGE DES KENNZEICHENHALTERS 5
5.1.3 MONTAGE DES SPANNHEBELS 6
5.2 MONTAGE DES FAHRRADTRÄGERS AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG 6
5.3 AUSEINANDERKLAPPEN DES FAHRRADTRÄGERS 7
5.4 MONTAGE DER KURZEN SPANNGURTE 7
5.5 MONTAGE DER FAHRRÄDER AUF DEM HECKTRÄGER 7
5.6 ABKLAPPMECHANISMUS 8
5.7 ZUSAMMENKLAPPEN DES FAHRRADTRÄGERS 8
6. WARTUNG UND PFLEGE 8
7. HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ 8
8. KONTAKTINFORMATIONEN 8

WARNUNG!

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise!
Nichtbeachtung kann zu Personenschäden, Schäden am Gerät oder Ihrem Eigentum führen!
Bewahren Sie die Originalverpackung, den Kaufbeleg sowie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!
Bei der Weitergabe des Produkts geben Sie auch diese Anleitung weiter.
Prüfen Sie vor Inbetriebnahme den Inhalt der Verpackung auf Unversehrtheit und Vollständigkeit!

1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Dieser Fahrradträger wird an der Anhängerkupplung von Personenwagen befestigt und ist zum Transport von zwei Fahrrädern vorgesehen.

Mit der Erweiterung, Artikelnummer 11583, kann der Fahrradträger CROW PLUS um einen weiteren Stellplatz für ein Fahrrad erweitert werden.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Kinder und Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten oder ohne erforderliches Fachwissen benutzt zu werden. Kinder sind von dem Gerät fernzuhalten.

Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

Zum bestimmungsgemäßem Gebrauch gehört auch die Beachtung aller Informationen in dieser Anleitung, insbesondere die Beachtung der Sicherheitshinweise. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- oder Personenschäden führen. Die EAL GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

2. LIEFERUMFANG

1 x Fahrradträger, vormontiert	2 x Unterlegscheibe M8	6 x kurze Spanngurte
1 x U-Bügel mit zwei Rahmenhaltern	1 x Kennzeichenhalter	1 x Sicherheitsgurt
2 x Knaufmutter M8	1 x Spannhebel	1 x Vorhängeschloss mit Schlüsseln
2 x Schlossschraube M8 x 60	1 x Federring Ø 15 mm	1 x Gebrauchsanleitung

3. SPEZIFIKATIONEN

Dimensionen (L x B x H):	56 x 117 x 67 [cm]	Eigengewicht:	14,5 kg	Elektroanschluss:	13-polig
zusammengeklappt:	75 x 71 x 19 [cm]	Maximale Nutzlast:	50 kg	D-Wert:	7,6 Kn

Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h

3.1 KUPPLUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Die Anhängerkupplung muss bauartgenehmigt sein.
- Kugel und Kugelstange müssen einteilig geschmiedet sein.
- Montieren Sie den Fahrradträger nur an eine Kupplung aus Stahl St52, Grauguß GGG52 oder besserer Güte.
- Der D-Wert der Kupplungskugel muss mindestens 7,6 kN betragen
- Montieren Sie den Träger nie an einer Kupplung aus Aluminium, anderen Leichtmetallen oder Kunststoff

Nicht geeignete Kugelstangen aus GGG40 werden von Westfalia hergestellt für folgende Fahrzeuge:

Hersteller	Prüfsymbol	Passend für
Westfalia	F 4192	Audi A4
	F 3830	Audi A6
	F 4112	Audi A8

Beachten Sie die Hinweise des Kupplungsherstellers. Im Zweifel fragen Sie direkt beim Hersteller Ihrer Anhängerkupplung, ob diese geeignet ist.
Nicht geeignet für Anhängerkupplungen aus Aluminium.

4. SICHERHEITSHINWEISE

- Das Warndreieck kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Befolgen Sie diese immer, anderenfalls könnten Sie sich verletzen oder das Gerät könnte beschädigt werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses kann für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!
- Benutzen Sie dieses Produkt nur für die dafür vorgesehene Verwendung!
- Manipulieren oder zerlegen Sie das Gerät nicht!
- Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit ausschließlich Zubehör oder Ersatzteile, die in der Anleitung angegeben sind, oder deren Verwendung durch den Hersteller empfohlen wird!

Personen- oder Sachschaden durch verändertes Fahrzeugverhalten

- Das Fahren mit dem Fahrradträger beeinflusst die Fahreigenschaften Ihres Fahrzeugs.
- Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem neuen Fahrzeugverhalten an.
- Fahren Sie nie schneller als 130 km/h.
- Vermeiden Sie plötzliche und ruckartige Steuerbewegungen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug länger ist als gewohnt.

Personen- oder Sachschaden durch Verlieren des Fahrrads

- Das Fahren ohne Sicherheitsgurte kann zu Unfällen führen.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt den korrekten und festen Sitz des Sicherheitsgurtes um die Fahrräder und den U-Bügel des Trägers.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt den korrekten und festen Sitz der beiden Gurte um das Vorderrad und den Gurt um das Hinterrad der Fahrräder.
- Spannen Sie die Gurte ggf. nach.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt, ob die verwendeten Gurte unbeschädigt und unverschlissen sind.
- Beschädigte oder verschlissene Gurte müssen vor Fahrtantritt gegen unbeschädigte Gurte ausgetauscht werden. Es dürfen nur Gurte verwendet werden, die von der EAL GmbH dafür zugelassen sind.

Personen- oder Sachschaden durch nicht komplett montierten Fahrradträger

- Das Fahren mit nicht vollständig zusammengebauten Fahrradträgern kann zu Unfällen führen.
- Die beweglichen Teile des Fahrradträgers stellen im nicht fertig montierten Zustand eine Gefahrenquelle dar.
- Montieren Sie den Fahrradträger vollständig vor Fahrtantritt.

Personen- oder Sachschaden durch überstehende Teile

- Über den Rand des Fahrzeugs bzw. Fahrradträgers stehende Teile können während der Fahrt Personen- oder Sachschäden verursachen.
- Montieren Sie nur Teile, die nicht über den Rand des Fahrzeugs herausragen.

Personen- oder Sachschaden durch Überladen

- Das Überschreiten der max. Nutzlast des Fahrradträgers, sowie der zulässigen Stützlast der Anhängerkupplung oder des zulässigen Gesamtgewichts kann zu schweren Unfällen führen.
- Beachten Sie unbedingt die Angaben zur max. Nutzlast, zulässigen Stützlast und zulässigem Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs. Überschreiten Sie diese Angaben keinesfalls.

Sachschaden durch öffnende Heckklappe

- Die Heckklappe könnte gegen den Fahrradträger schlagen und beschädigt werden.
- Elektrische Heckklappen abschalten und manuell betätigen.
- Nehmen Sie den Fahrradträger vor dem Öffnen der Heckklappe ab.

Sachschaden durch heiße Auspuffgase

Es können Schäden am Träger oder dem Fahrrad entstehen, wenn die Auspuffmündung direkt daran grenzt.

- Benutzen Sie ggf. eine Auspuffblende.

Personen- oder Sachschaden durch beschädigten Fahrradträger

Beschädigungen des Trägers z. B. verbogene Teile, Risse oder Kratzer, schließen die sichere Funktion des Trägers aus.

- Montieren Sie den Fahrradträger nicht, wenn Beschädigungen vorhanden sind.
- Gehen Sie wie im Kapitel Wartung beschrieben vor.

Personen- oder Sachschaden durch Verlust des Fahrradträgers während der Fahrt
Eine unsaubere oder schadhafte Verbindung zwischen Fahrradträger und Anhängerkupplung kann zum Lösen des Fahrradträgers führen.
- Tauschen Sie eine schadhafte Anhängerkupplung aus.
- Säubern Sie die Anhängerkupplung von Dreck, Staub und Fett.

Personen- oder Sachschaden durch Verlust von Fahrradteilen während der Fahrt
Es können Schäden durch verlierbare Teile entstehen, wenn diese sich während der Fahrt vom Fahrrad lösen.
- Nehmen Sie alle verlierbaren Teile wie Luftpumpen, Akkus von E-Bikes, Batterieleuchten, Navigationsgeräte, Fahrradcomputer, Werkzeugtaschen oder Körbe vor der Fahrt ab.

Personen- oder Sachschaden durch erhöhte Windlast
Der Fahrradträger und die Anhängerkupplung können durch eine zu hohe Windlast beschädigt werden.
- Entfernen Sie vor Fahrtantritt alle Packtaschen vom Fahrrad.
- Verwenden Sie keine Schutzhüllen für das Fahrrad während der Fahrt.
- Führen Sie keine Leerfahrten mit dem Fahrradträger durch. Verstauen Sie ihn im Kofferraum Ihres Fahrzeugs. Dies vermeidet einen erhöhten Kraftstoffverbrauch und schont den Fahrradträger.
- Der Fahrzeugführer ist grundsätzlich dafür verantwortlich, dass die Ladung und die Ladungssicherung vorschriftsmäßig sind.

Die Allgemeine Betriebsgenehmigung muss bei angebautem Träger immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
Führen Sie keine Leerfahrten mit dem Fahrradträger durch. Verstauen Sie ihn im Kofferraum Ihres Fahrzeugs. Dies vermeidet einen erhöhten Kraftstoffverbrauch und schont den Fahrradträger.
Der Fahrzeugführer ist grundsätzlich dafür verantwortlich, dass die Ladung und die Ladungssicherung vorschriftsmäßig sind.

5. BEDIENUNGSANLEITUNG

5.1 KOMPLETTIERUNG DES FAHRRADTRÄGERS

Der Fahrradträger muss noch komplettiert werden. Nehmen Sie alle Bauteile aus der Verpackung und legen diese übersichtlich hin. Jeder Arbeitsschritt wird beschrieben und zeigt Ihnen, welche Bauteile Sie für die Montage des Fahrradträgers benötigen.

5.1.1 MONTAGE DES U-BÜGELS

1. Knaufmutter M8
2. Unterlegscheibe M8
3. Schlossschraube M8 x 60
4. U-Bügel mit Rahmenhalter

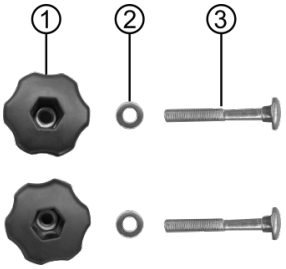


Bild 1: Montagematerial U-Bügel

Setzen Sie den U-Bügel (4) auf die Befestigungshülsen des Fahrradträgers und schrauben Sie ihn mit den Schlossschrauben (3), Unterlegscheiben (2) und Knaufmuttern (1) fest, wie auf den Bildern 2 und 3 dargestellt.

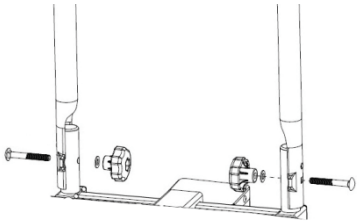


Bild 2: Montage U-Bügel

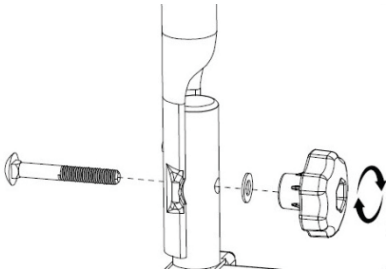


Bild 3: Festschrauben U-Bügel

5.1.2 MONTAGE DES KENNZEICHENHALTERS

Bild 4: Kennzeichenhalter

Drehen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben aus dem hinteren Querträger des Fahrradträgers heraus.
Setzen Sie die Schrauben in den Kennzeichenhalter ein und schrauben Sie ihn am Fahrradträger fest, wie in Bild 5 dargestellt. Achten Sie darauf, dass das Kennzeichen mittig und auf gleicher Höhe wie die Kennzeichenbeleuchtung ist.

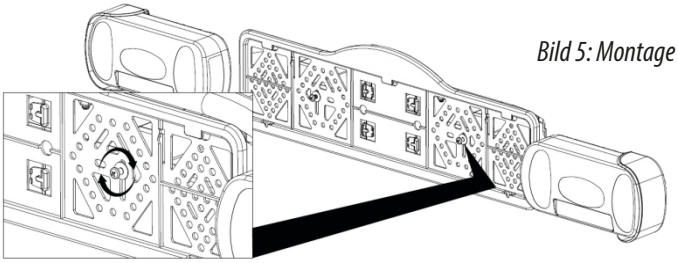


Bild 5: Montage Kennzeichenhalter

Die Montageclips (5) für die Befestigung des Kennzeichens befinden sich als Ausdrückteile im Kennzeichenhalter. Brechen Sie zwei der Clips heraus. Schieben Sie das Kennzeichen in den Halter, danach drücken Sie die Clips in die Aussparungen (6) um das Kennzeichen zu befestigen.

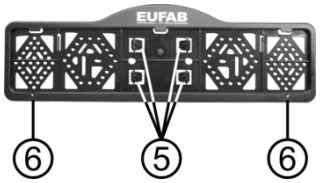


Bild 6: Montage des Kennzeichens

5.1.3 MONTAGE DES SPANNHEBELS

Bild 7: Montage Spannhebel

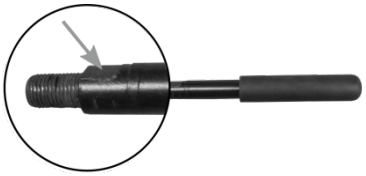


Bild 8: Schlüsselfläche

Stecken Sie den Federring (8a) auf das Gewinde des Spannhebels (8). Schrauben Sie den Spannhebel in die Spannhebelaufnahme (7) des Schnellverschlusses, Bild 7. Schrauben Sie den Spannhebel (8) in die Spannhebelaufnahme (7) des Schnellverschlusses. Drehen Sie das Gewinde ganz in die Aufnahme hinein und ziehen Sie die Spannhebelverlängerung mit einem Schraubenschlüssel fest (der Spannhebel besitzt eine Schlüsselfläche mit der Schlüsselweite 17, siehe Bild 8).

5.2 MONTAGE DES FAHRRADTRÄGERS AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG

Achten Sie auf eine unbeschädigte, saubere und fettfreie Anhängerkupplung. Entfernen Sie eventuell vorhandenen Lack von der Kupplungskugel.
Bevor Sie den Fahrradträger auf die Anhängerkupplung setzen, machen Sie sich mit dem Schnellverschlusssystem vertraut.

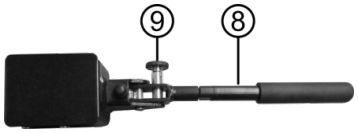


Bild 9: Schnellverschluss

Bild 10: Vorhängeschloss/Schutzkappe

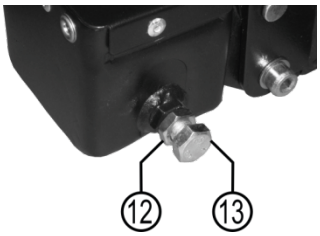


Bild 11: Einstellschraube

Der Schnellverschluss besteht aus einem Bauteil mit Spannhebel (8). Durch die Betätigung des Hebels kann der Schnellverschluss geöffnet oder geschlossen werden. Mit Hilfe des Sicherungsbolzens (9) und des Vorhängeschlosses (10) kann der Schnellverschluss verriegelt und abgeschlossen werden.

Das Vorhängeschloss ist immer erforderlich beim Einsatz des Fahrradträgers. Der Fahrradträger darf nur verwendet werden, wenn das Vorhängeschloss korrekt eingesetzt und abgeschlossen ist. Das Schloss ist sicherheitsrelevant.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Ziehen Sie die Handbremse an.
Ziehen Sie den Sicherungsbolzen des Schnellverschlusses heraus und verdrehen ihn um 90° um zu verhindern, dass er wieder einrastet. Öffnen Sie den Schnellverschluss durch das Hochklappen des Spannhebels.
Setzen Sie den Träger von oben, waagerecht auf die Anhängerkupplung. Klappen Sie den Hebel des Schnellverschlusses nach unten (Kraftaufwand ca. 35-40 kg) bis zum Anschlag (der Hebel wird in horizontaler Stellung bleiben).
Kontrollieren Sie ob der Träger sicher und fest auf der Anhängerkupplung sitzt (und sich nicht mehr verdrehen lässt). Ist dies nicht der Fall, muss der Schnellverschluss nachgestellt werden. Klappen Sie den Hebel nach oben und nehmen den Träger von der Anhängerkupplung ab. Entfernen Sie die Schutzkappe (11) der Einstellschraube (13). Lösen Sie die Kontermutter (12) der Einstellschraube und drehen Sie nun die Stellschraube am Schnellverschluss eine viertel Umdrehung herein. Ziehen Sie die Kontermutter danach wieder fest.
Setzen Sie den Träger erneut auf die Anhängerkupplung und überprüfen Sie, ob der Träger sicher und fest auf der Anhängerkupplung sitzt. Wiederholen Sie gegebenenfalls den Einstellvorgang, bis der Träger sicher und fest sitzt. Drücken Sie die Schutzkappe wieder auf die Einstellschraube.

ACHTUNG
Stellen Sie immer sicher, dass die Kontermutter an der Einstellschraube richtig angezogen ist!

Leichte Druckspuren auf der Kupplungskugel sind normal und beeinträchtigen die Funktion nicht

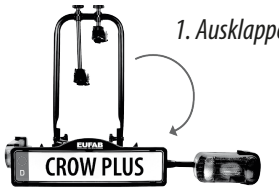
Wenn der Träger sich nicht mehr auf der Anhängerkupplung verdrehen lässt, drehen Sie den Sicherungsbolzen des Schnellverschlusses, sodass er einrastet. Schließen Sie nun den Schnellverschluss mit dem mitgelieferten Vorhängeschloss ab und entfernen den Schlüssel aus dem Schloss. Bewahren Sie diese Schlüssel sorgfältig und an einem sicheren Ort auf. Der Fahrradträger ist nun auch gegen Diebstahl geschützt.
Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz des Trägers auf der Anhängerkupplung, sowie die Befestigung der Fahrräder am Träger. Überprüfen Sie ebenso regelmäßig die Funktion der Lichtanlage Ihres Fahrradträgers.

5.3 AUSEINANDERKLAPPEN DES FAHRRADTRÄGERS

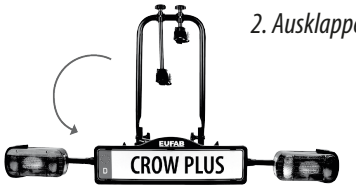
Um den Fahrradträger auseinander zu klappen, beginnen Sie mit dem Ausschwenken der Rückleuchten. Die Leuchtenträger sind am Trägertisch eingeclipst. Ziehen Sie die Leuchtenträger aus den Clips heraus. Ziehen Sie die Verriegelung (Position 1 in Bild 12) zurück. Halten Sie die Verriegelung in dieser Position fest. Schwenken Sie den Leuchtenträger ganz aus (Position 2 in Bild 12). Lassen Sie jetzt die Verriegelung los (Position 3 in Bild 12), der Leuchtenträger ist jetzt gegen ein Einklappen gesichert.

Bild 12: Verriegelung Leuchtenträger

Klappen Sie den Fahrradträger, wie auf den folgenden Bildern dargestellt, auseinander.

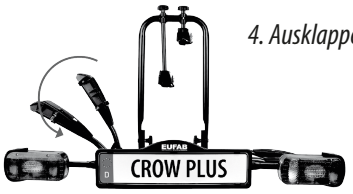


1. Ausklappen der rechten Rückleuchte



2. Ausklappen der linken Rückleuchte

3. Ausklappen der rechten Radschienen



4. Ausklappen der linken Radschienen

5.4 MONTAGE DER KURZEN SPANNGURTE

Bild 13: 6 x kurzer Spanngurt

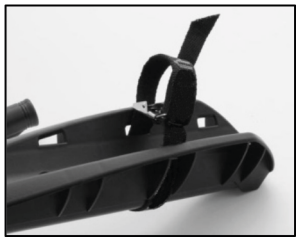


Bild 14: Montage Spanngurte

Schieben Sie die kurzen Spanngurte von innen nach außen unter dem Radhalter herum und dann wieder von außen nach innen durch die Langlöcher des Radhalters (siehe Bild 14). Für das Hinterrad des Fahrrads benutzen Sie das mittlere Langloch des Radhalters, für das Vorderrad die beiden äußeren Langlöcher (zwei Spanngurte gegen Verdrehen des Vorderrades).

5.5 MONTAGE DER FAHRRÄDER AUF DEM HECKTRÄGER

Das erste Fahrrad wird in die erste Fahrradschiene (dem Fahrzeug am nächsten) gestellt und mit dem kurzen Rahmenhalter am U–Bügel befestigt. Dazu wird die mit dem Spanngurt versehene Seite des Rahmenhalters am Fahrradrahmen befestigt. Die Laufräder befestigen Sie, indem Sie die Spanngurte um die Felge Ihres Fahrrades legen und die Gurte festziehen. Achtung: Das Vorderrad muss gegen Verdrehen mit zwei kleinen Spanngurten gesichert werden (Bild 15). Das zweite Fahrrad wird üblicherweise entgegengesetzt in die zweite Schiene gestellt und am U–Bügel mit dem langen Rahmenhalter befestigt. Die Laufräder befestigen Sie ebenso, wie beim ersten Rad beschrieben. Eventuell ist es erforderlich die Fahrräder individuell auf dem Heckträger zu versetzen, damit die Rahmenhalter korrekt befestigt werden können. Sichern Sie nun die Fahrräder mit dem langen Sicherheitsgurt. Legen Sie den Sicherheitsgurt durch die Fahrradrahmen und um den U-Bügel herum und ziehen den Sicherheitsgurt fest an. (siehe Bild 16)

Ohne diesen Sicherheitsgurt darf der Fahrradträger nicht benutzt werden.

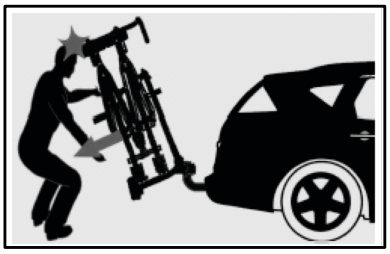
Bild 15: Spanngurte Vorderrad

Sicherheitsgurt

Bild 16: Sicherheitsgurt

5.6 ABKLAPPMECHANISMUS

Wenn Sie den Abklappmechanismus betätigen wollen, halten Sie unbedingt mit einer Hand den U–Bügel oder die Fahrräder fest, damit der Träger nicht schlagartig abklappen kann. **(Verletzungsgefahr)**



Um den Kofferraum zu öffnen, können Sie den Fahrradträger abklappen, auch wenn Fahrräder montiert sind.

Drücken Sie mit einer Hand den Entriegelungshebel des Abklappmechanischmus herunter (Bild 17), mit der anderen Hand halten Sie die Fahrräder oder den U-Bügel fest. Nach dem Entriegeln klappen Sie vorsichtig den Fahrradträger ab.

Beim Hochklappen achten Sie darauf, dass der Mechanismus frei ist und nichts eingeklemmt wird. Stellen Sie sicher, dass der Abklappmechanismus vollständig eingerastet ist bevor Sie losfahren.

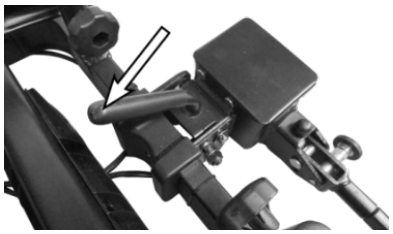


Bild 17: Abklappmechanismus

5.7 ZUSAMMENKLAPPEN DES FAHRRADTRÄGERS

Klappen Sie zuerst die Radschienen zurück auf den Trägertisch. Schieben Sie die Verriegelung der Rückleuchte (Position 1 in Bild 18) nach außen, schwenken Sie dann den Leuchtenträger zurück (Position 2 in Bild 18).
Drücken Sie ihn fest an den Trägertisch, bis er deutlich spürbar einrastet. Auf der anderen Trägerseite verfahren Sie entsprechend.

Um den Fahrradträger möglichst flach zu verstauen, können Sie noch den U-Bügel herunterklappen. Lösen Sie dazu die beiden Knaufmuttern soweit, bis der U-Bügel sich aus der Verriegelung gelöst hat. Jetzt können Sie den U-Bügel auf den Trägertisch herunterklappen.

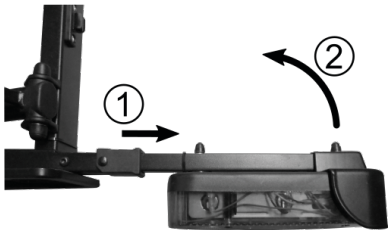


Bild 18: Einklappen der Rückleuchte

6. WARTUNG UND PFLEGE

- Den Fahrradträger nach Verwendung sauber und trocken lagern. Eventuell Schlamm und anderen Schmutz mit Wasser abwaschen.
- Halten Sie die Anhängerkupplung sauber und fettfrei.
- Halten Sie die Trägerkupplung sauber und fettfrei.
- Kontrollieren Sie den Fahrradträger regelmäßig auf Beschädigungen. Beschädigte oder verschlissene Teile sind sofort zu ersetzen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- Bolzen und Muttern des Fahrradträgers regelmäßig kontrollieren und wenn notwendig nachziehen.
- Lackschichtbeschädigungen sofort mit Farbe behandeln.
- Drehbare und bewegliche Teile regelmäßig schmieren.

7. HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

Durch seine Beleuchtungsanlage ist der Fährradträger ein Elektrogerät.
Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll! Elektro- und Elektronik-Altgeräte müssen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.
Über Entsorgungsmöglichkeiten für Elektronik-Altgeräte informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.
Die Materialien sind recycelbar. Durch Recycling, stoffliche Verwertung oder andere Formen der Wiederverwendung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt!

Entsorgen Sie den Fahrradträger entsprechend den in Ihrem Land gültigen Gesetzen und Bestimmungen.

8. KONTAKTINFORMATIONEN

EAL GmbH
Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Deutschland
+49 (0)202 42 92 83 0
+49 (0) 202 42 92 83 – 160
info@eal-vertrieb.com
www.eal-vertrieb.com

CONTENT

1. PROPER USE OF THE PRODUCT 9
2. SCOPE OF SUPPLY 9
3. SPECIFICATIONS 9
3.1 COUPLING REQUIREMENTS 10
4. SAFETY PRECAUTIONS 10
5. OPERATING INSTRUCTIONS 11
5.1 COMPLETING THE BICYCLE RACK 11
5.1.1 MOUNTING THE U-SHAPED BRACKET 11
5.1.2 MOUNTING THE LICENSE PLATE HOLDER 11
5.1.3 MOUNTING THE TENSION LEVER 12
5.2 MOUNTING THE BICYCLE RACK ON THE TRAILER TOW BAR 12
5.3 DISMANTLING THE BICYCLE RACK 13
5.4 MOUNTING THE SHORT TENSIONING STRAPS 13
5.5 MOUNTING THE BICYCLES TO THE REAR RACK 13
5.6 FOLDING MECHANISM 14
5.7 FOLDING UP THE BICYCLE RACK 14
6. MAINTENANCE AND CARE 14
7. NOTES REGARDING ENVIRONMENTAL PROTECTION 14
8. CONTACT INFORMATION 14

WARNING!

Please read the operating instructions carefully prior to use and observe all safety instructions!
Non-compliance can lead to personal injuries, damage to the device or your property!
Please retain the original packaging, the proof of purchase as well as these instructions for subsequent reference!
When passing on the product, please include these operating instructions as well.
Please check content of package for integrity and completeness prior to use!

1. PROPER USE OF THE PRODUCT

This bicycle rack is mounted to the trailer tow bar of a car and is designed for the transportation of two bicycles.

With the expansion unit, article number 11583, the CROW PLUS bicycle rack can be expanded to create a position for an additional bicycle.

This device is not designed to be used by children or persons with limited mental abilities or without experience and/or lack of required specialist knowledge. Keep children away from the device.

The device is not designated for commercial use.

Use according to the intended purpose also includes the observance of all information in these operating instructions, particularly the observance of the safety notes. Any other utilisation is considered to be contrary to the intended purpose and may lead to material damage or personal injuries. EAL GmbH assumes no liability for damage resulting from improper use.

2. SCOPE OF SUPPLY

1 x Bicycle rack, assembled
1 x U-shaped bracket with two frame holders
2 x Knob nut M8
2 x Lock screw M8 x 60
2 x Washer M8
1 x License plate holder
1 x Tensioning lever
1 x Spring washer Ø 15 mm
6 x Short tensioning straps
1 x Safety strap
1 x Padlock with keys
1 x Operating instructions

3. SPECIFICATIONS

Dimensions (L x W x H):	56 x 117 x 67 [cm]	Weight:	14,5 kg	Electrical connection:	13-polig
Folded:	75 x 71 x 19 [cm]	Payload:	50 kg	D-value:	7.6 Kn
Permitted top speed:	130 km/h				

3.1 COUPLING REQUIREMENTS

- The trailer tow bar must be approved in its construction.
- Ball and ball rod must have been forged in one piece.
- Only mount the bicycle rack to a tow bar of steel St52, grey cast iron GGG52 or higher quality.
- The D-value of the tow bar ball must be at least 7.6 kN
- Never mount the rack to a tow bar made of aluminium, other light metals or plastic

Unsuitable ball rods made from GGG40 are produced by Westfalia for the following vehicles:

Manufacturer	Test symbol	Suitable for
Westfalia	F 4192	Audi A4
	F 3830	Audi A6
	F 4112	Audi A8

Observe the instructions from the tow bar manufacturer. If in doubt, ask your manufacturer directly whether their trailer tow bar is suitable. Not suitable for trailer tow bars made from aluminium.

4. SAFETY PRECAUTIONS

- The warning triangle indicates all instructions which are important for safety. Always follow these otherwise you could injure yourself or damage the device.
- Children may not play with the device.
- Cleaning and user maintenance may not be carried out by children without supervision.
- Do not treat packaging material carelessly. This may become a dangerous plaything for a child!
- Only use this product for its designated purpose!
- Do not manipulate or disassemble the device!
- For your own safety, only use accessories and spare parts that are stated in these instructions or that are recommended by the manufacturer!

Personal injury or property damage due to changed vehicle driving characteristics.

- Driving with the mounted bicycle rack will affect the driving characteristics of your vehicle.
- Adjust your speed to the new driving characteristics.
- Never drive faster than 130 km/h.
- Avoid sudden and jerky steering operations.
- Remember that your vehicle is longer than usual.

Personal injury or property damage due to loss of the bicycle.

Driving without the safety strap can lead to accidents.

- Before embarking on any journey, check the correct and firm seating of the safety strap around the bicycles and U-shaped bracket of the rack.
- Before embarking on any journey check the correct and firm seating of both straps around the front wheel and the strap around the rear wheel of the bicycles.
- If necessary tighten the straps again.
- Before embarking on any journey, check to make sure the straps used are undamaged and not worn.
- Damaged or worn straps must be replaced with undamaged ones before you embark on your journey. Only straps authorised by EAL GmbH for the purpose may be used.

Personal injury or property damage possible due to an incompletely mounted bicycle rack.

- Driving with the bicycle rack not fully assembled may result in accidents.
- The moving parts of the bicycle rack do not represent a source of danger when fully mounted.
- Mount the bicycle rack completely before starting your journey.

Personal injury or property damages caused by protruding parts.

- Parts protruding beyond the edge of the vehicle or rack may cause personal injury or property damage during the journey.
- Only mount parts that do not protrude beyond the edge of the vehicle.

Personal injury or property damage due to overloading.

- Exceeding the maximum payload of the bicycle rack and the permitted supporting load of the trailer tow bar or permitted overall weight may lead to serious accidents.
- Always observe the specifications regarding the maximum payload, permitted supporting load and permitted overall weight of your vehicle. Do not exceed these specifications at any time.

Property damage due to opening tailgate.

- The tailgate could hit the bicycle rack and be damaged.
- Switch off the electric tailgate and operate it manually.
- Remove the bicycle rack before opening the tailgate.

Property damage caused by hot exhaust gases.

Damages may be caused to the rack or bicycle if the exhaust outlet is close by.

- Use an exhaust deflector if necessary.

Personal injury or property damage possible due to a damaged bicycle rack.

Damage to the rack, e.g. bent parts, cracks or scratches, prevents the safe operation of the rack.

- Do not mount the bicycle rack if it is damaged in any way.
- Proceed as described in the chapter on Maintenance.

Personal injury or property damage due to loss of the bicycle rack while driving.

A loose or faulty connection between the bicycle rack and trailer tow bar can lead to the detachment of the bicycle rack.

- Replace a defective trailer tow bar.
- Clean the trailer tow bar of dirt, dust and grease.

Personal injury or property damage possible due to loss of bicycle parts while driving.

Damaged may be caused by parts that can be lost if they come away from the bicycle during the journey.

- Remove all parts that may be lost before starting your journey, these include air pumps, batteries of electric bikes, battery-powered lamps, navigation systems, bicycle computer, tool bags or baskets.

Personal injury or property damages caused by increased wind loads

The bicycle rack and trailer tow bar may be damaged by too high a wind load.

- Remove all bags from the bicycle before starting your journey.
- Do not use protective covers for the bicycle during the journey.
- Do not travel with the bicycle rack empty. Store it in the boot of your vehicle. This prevents increased fuel consumption and protects the rack.
- The driver is always responsible for ensuring that the load and the load securing meet the regulations.

The general operating permit must be carried in the vehicle when the rack is mounted.
Do not travel with the bicycle rack empty. Stre it in the boot of your vehicle. This prevents increased fuel consumption and protects the rack.
The driver is always responsible for ensuring that the load and the load securing meet the regulations.

5. OPERATING INSTRUCTIONS

5.1 COMPLETING THE BICYCLE RACK

The bicycle rack must be finished. Take all of the components out of the packaging and set them out clearly. Every stage is described and you are shown which components are required for the assembly of the rack.

5.1.1 MOUNTING THE U-SHAPED BRACKET

1. Knob nut M8
2. Washer M8
3. Lock screw M8 x 60
4. U-shaped bracket with frameholder

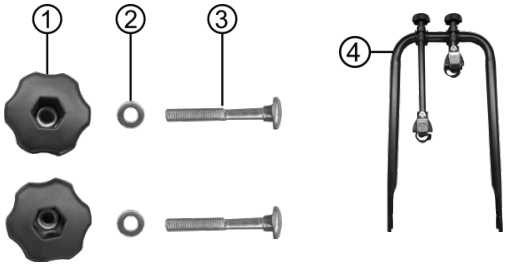


Figure 1: Assembly material, U-shaped bracket

Place the U-shaped bracket (4) on the fixture sleeves of the bicycle rack and screw firmly into place, using the lock screws (3), washers (2) and knob nuts (1) as shown on Figures 2 and 3.

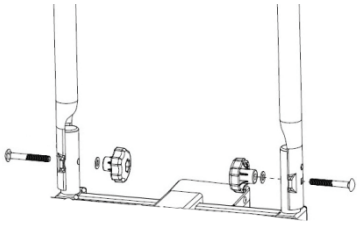
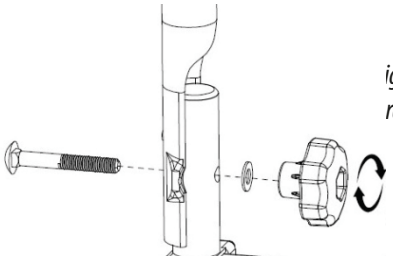


Figure 2: Assembly of U-shaped bracket



igure 3: Screwing the U-shaped racket into place

5.1.2 MOUNTING THE LICENSE PLATE HOLDER

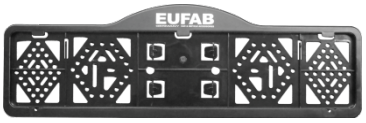


Figure 4: License plate holder

Remove both cross-headed screws from the rear cross-bracket of the bicycle rack.
Insert the screws into the license plate holder and screw firmly to be bicycle rack as shown in Figure 5. Ensure that the license plate is centred and at the same height as the lights for the license plate.

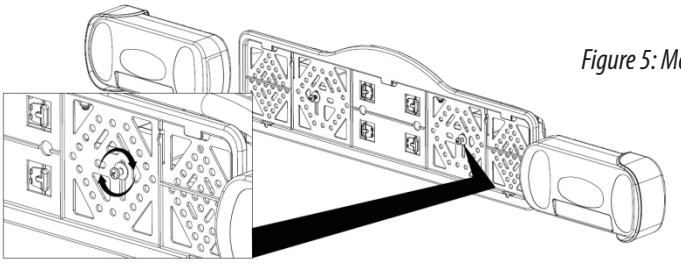


Figure 5: Mounting the license plate holder

The mounting clips (5) for securing the license plate are push-out parts in the holder. Break out two of the clips. Slide the license plate into the holder, then push the clips into the cut-outs (6) to secure the license plate.

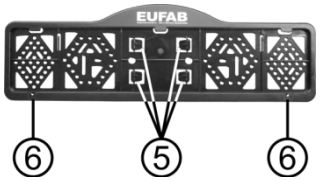


Figure 6: Mounting the license plate

5.1.3 MOUNTING THE TENSION LEVER

Figure 7: Mounting the tension lever

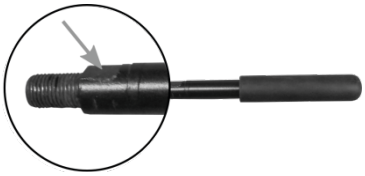


Figure 8: Spanner flats

Fit the spring washer (8a) onto the thread of the tension lever (8). Screw the tension lever into the tension lever mount (7) of the quick closure, Figure 7. Screw the tension lever (8) into the tension lever mount (7) of the quick closure. Turn the thread fully into the holder and tighten the tension lever extension using a wrench (the tension lever has a spanner flat with a key width of 17, see Figure 8).

5.2 MOUNTING THE BICYCLE RACK ON THE TRAILER TOW BAR

Ensure that the trailer tow bar is undamaged, clean and free of grease. Remove any paint from the coupling ball.
Before you put the bicycle rack on the trailer tow bar, familiarise yourself with the quick locking system.

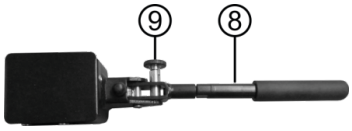


Figure 9: Quick locking system

Figure 10: Padlock/protective cap

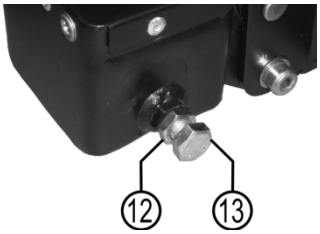


Figure 11: Adjustment screw

The quick locking mechanism is a component with a tension lever (8). Activating the lever opens or closes the quick locking mechanism. With the help of the securing bolt (9) and the padlock (10), the quick locking system may be locked and secured.

The padlock is always required when using the bicycle rack. The bicycle rack may only be used if the padlock is employed correctly and locked. The lock is safety-relevant.

Park your vehicle on a level surface. Apply the handbrake.
Remove the securing bolt from the quick locking mechanism and rotate by 90° to prevent it from engaging again. Open the quick locking mechanism by lifting the tension lever.
Place the rack, from above, horizontally onto the trailer tow bar. Push the lever of the quick locking mechanism down (force required is approximately 35-40 kg) as far as it will go (the lever will remain in the horizontal position).
Check whether the bike rack is securely and firmly positioned on the trailer tow bar (and can no longer be rotated). If this is not the case, the quick locking mechanism must be readjusted. Lift the lever and remove the rack from the trailer tow bar. Remove the protective cap (11) of the adjusting screw (13). Undo the counter nut (12) of the adjusting screw and rotate the adjusting screw on the quick locking mechanism tighter by a quarter turn. Then tighten the counter nut again.
Replace the rack back on the trailer tow bar and check whether the rack is securely and firmly positioned on the trailer tow bar. Repeat the adjustment process until the rack is secure and firm. Push the protective cap back onto the adjustment screw.

CAUTION
Always make sure that the counter nut on the adjusting screw is correctly tightened!

Slight signs of pressure on the tow bar ball are normal and do not influence the functionality.

When the rack can no longer be rotated on the trailer tow bar, rotate the securing bolt of the quick locking mechanism until it engages. Now close the quick locking mechanism with the supplied padlock and remove the key from the lock. Store the key carefully and in a safe place. The bicycle rack is now secured to prevent theft.
Regularly check the firm seating of the rack on the trailer tow bar as well as the attachment of the bicycles to the rack. Also regularly check the functions of the lighting system of your bicycle rack.

5.3 DISMANTLING THE BICYCLE RACK

In order to unfold the bicycle rack, start by swivelling the rear lights outwards. The light mounts are clipped onto the rack table. Pull the light mounts out of the clips. Pull the locking mechanism back (Position 1 in Figure 12). Hold the locking mechanism in this position. Swivel the light mount out fully (Position 2 in Figure 12). Now release the locking mechanism (Position 3 in Figure 12), the light mount is now secured to prevent it from folding back in.

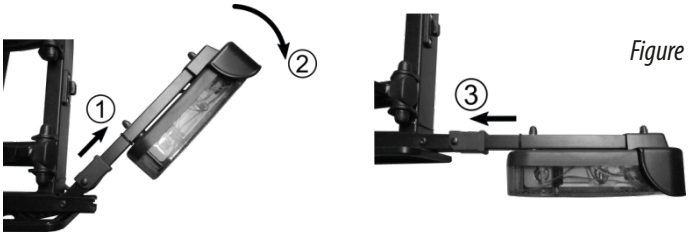
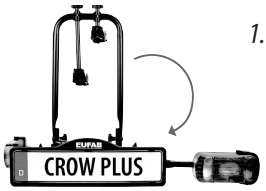
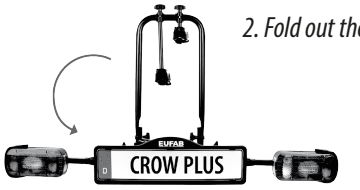


Figure 12: Locking the light mounts

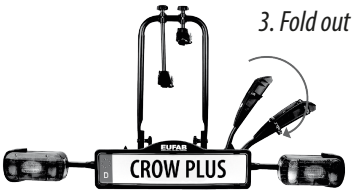
Fold open the bicycle rack as shown in the following Figures.



1. Fold out the right rear light



2. Fold out the left rear light



3. Fold out the right wheel rail

4. Fold out the left wheel rail

5.4 MOUNTING THE SHORT TENSIONING STRAPS

Figure 13: 6 x short tensioning strap

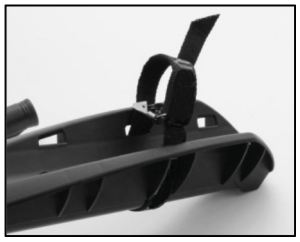


Bild 14: Montage Spanngurte

Insert the short tensioning strap from the inside to the outside below the bike holder and then from the outside to the inside through the slots of the bike holder (Figure 14). For the rear wheel of the bicycle, use the centre slot of the wheel holder, for the front wheel, use the two outer slots (two tensioning straps to prevent the front wheel from turning).

5.5 MOUNTING THE BICYCLES TO THE REAR RACK

The first bicycle is placed in the first bicycle rail (closest to the vehicle) and secured to the U-shaped bracket with the short frame holder. To do this, use the side of the frame holder with the tensioning strap to secure to the bicycle frame. The wheels are secured by placing the tensioning straps around the wheel rim of your bicycle and tightening the straps. Caution: The front wheel must be secured with two small tensioning straps to prevent it from turning (Figure 15). The second bicycle is used placed in the second rail, facing the opposite direction and secured to the U-shaped bracket with the long frame holder. The wheels are secured in the same way as for the first bicycle. It may be necessary to offset the individual bicycles differently on the rack to ensure that the frame holders may be correctly secured. Now secure the bicycles with the long safety strap. Wrap the safety strap through the bicycle frames and the U-shaped bracket and tighten. (See Figure 16)

Without this safety strap, the bicycle rack may not be used.

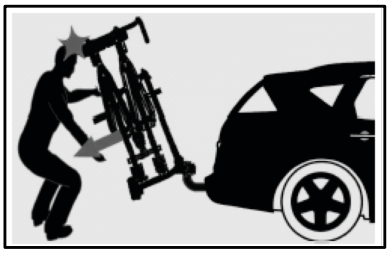
Figure 15: Tensioning straps for front wheel

Safety strap

Figure 16: Safety strap

5.6 FOLDING MECHANISM

If you wish to operate the folding mechanism, always hold the U-shaped bracket or the bicycles with one hand to ensure that the rack is not able to fold out suddenly. **(Risk of injury)**



To open the car boot, you may fold the rack down, even if bicycles are mounted.

With one hand, push down on the unlocking lever of the folding mechanism (Figure 17), with the other hand, hold the bicycles or the U-shaped bracket. After unlocking, fold the bicycle rack down carefully.

When folding up, make sure that the mechanism is free and nothing is trapped in it. Make sure that the folding mechanism is fully engaged before driving off.

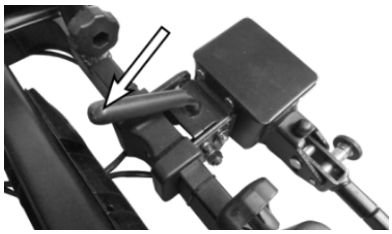


Figure 17: Folding mechanism

5.7 FOLDING UP THE BICYCLE RACK

First fold the wheel rails back onto the rack table. Push the locking mechanism of the rear lights (Position 1 in Figure 18) outwards, and then swivel the light mount back (Position 2 in Figure 18). Push it firmly against the rack table until it engages perceptibly. Proceed accordingly on the other side of the rack.

In order to store the bicycle rack as flatly as possible, you can also fold the U-shaped bracket down. To do this, undo the two knob nuts until the U-shaped bracket comes out of the locking mechanism. Now you can fold the U-shaped bracket down onto the rack table.

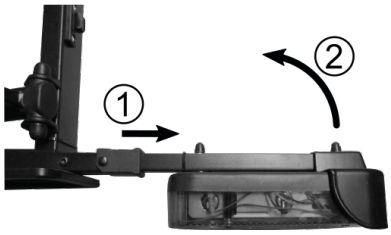


Figure 18: Folding in the rear lights

6. MAINTENANCE AND CARE

- After use, store the bicycle rack in a clean and dry place. Wash any mud or other dirt off using water.
- Keep the trailer coupling clean and free of grease
- Keep the rack tow bar clean and free of grease.
- Check the bicycle rack regularly for damages. Damaged or worn parts must be replaced immediately. Only original replacement parts may be used.
- Check the bolts and nuts of the bicycle rack regularly and tighten when necessary.
- Immediately treat any damage to paintwork with paint.
- Regularly lubricate rotating and moving parts.

7. NOTES REGARDING ENVIRONMENTAL PROTECTION

Due to its lighting system, the bicycle carrier is an electrical device.
Do not dispose of electrical appliances in household waste! Discarded electrical and electronic equipment must be collected separately and recycled in an environmentally sound manner.
Contact your municipal or city government on how to dispose of old electronic equipment.
The materials are recyclable. You are making an important contribution to protecting our environment through recycling, material recycling or other forms of re-utilising old appliances!
Dispose of the bicycle rack in accordance with the laws and conditions in your country.

8. CONTACT INFORMATION

EAL GmbH
Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Germany
+49 (0)202 42 92 83 0
+49 (0) 202 42 92 83 – 160
info@eal-vertrieb.com
www.eal-vertrieb.com

SOMMAIRE

1. UTILISATION CONFORME 15
2. MATÉRIEL FOURNI 15
3. SPÉCIFICATIONS 15
3.1 CONDITIONS D'ATTELAGE 16
4. CONSIGNES DE SÉCURITÉ 16
5. NOTICE D'UTILISATION 17
5.1 MONTAGE DU PORTE-VÉLOS 17
5.1.1 MONTAGE DE L'ÉTRIER EN U 17
5.1.2 MONTAGE DU SUPPORT DE PLAQUE D'IMMATRICULATION 17
5.2 MONTAGE DU PORTE-VÉLOS SUR L'ATTELAGE DE REMORQUE 18
5.3 DÉPLIAGE DU PORTE-VÉLOS 19
5.4 MONTAGE DES SANGLES DE SERRAGE COURTES 19
5.5 MONTAGE DES VÉLOS SUR LE PORTE-VÉLOS ARRIÈRE 19
5.6 MÉCANISME DE BASCULEMENT 20
5.7 REPLIAGE DU PORTE-VÉLOS 20
6. MAINTENANCE ET ENTRETIEN 20
7. REMARQUES RELATIVES À LA PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT 20
8. DONNÉES DE CONTACT 20

AVERTISSEMENT!

Lisez attentivement le mode d'emploi avant la mise en service et respectez toutes les consignes de sécurité !
Tout non-respect de ces consignes peut entraîner des dommages corporels, endommager l'appareil ou vos biens !
Conservez l'emballage d'origine en lieu sûr, de même que le bon d'achat et ce mode d'emploi afin de pouvoir le compulser à tout moment ! Si vous transmettez cet appareil à quelqu'un d'autre, fournissez également ce mode d'emploi.
Vérifiez l'intégrité et l'intégralité du contenu de l'emballage !

1. UTILISATION CONFORME

Ce porte-vélos est fixé à l'attelage de remorque de voiture particulière et est prévu pour transporter deux vélos.

Avec l'extension, référence 11583, le porte-vélo CROW PLUS peut être complété avec un autre emplacement pour un vélo.

Cet appareil n'est pas destiné à être utilisé par des enfants ou des personnes aux capacités mentales limitées ou ne disposant pas de l'expérience ou des connaissances nécessaires. Les enfants doivent rester à distance de cet appareil.

L'appareil n'est pas destiné à une utilisation industrielle ou commerciale.

L'utilisation conforme aux prescriptions implique également le respect de toutes les informations contenues dans cette notice d'utilisation, en particulier le respect des consignes de sécurité. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des dommages matériels ou corporels. La société EAL GmbH décline toute responsabilité en cas de dommages découlant d'une utilisation non conforme à l'emploi prévu.

2. MATÉRIEL FOURNI

1 x Porte-vélos, prémonté	2 x Rondelles M8	6 x Sangles de serrage courtes
1 x Étrier en U avec deux supports de cadre	1 x Support de plaque d'immatriculation	1 x Sangle de sécurité
2 x Poignées écrou M8	1 x Levier de serrage	1 x Cadenas avec clés
2 x Vis à tête bombée M8 x 60	1 x Rondelle a ressort Ø 15 mm	1 x Mode d'emploi

3. SPÉCIFICATIONS

Dimensions (L x l x h) :	56 x 117 x 67 [cm]	Poids :	14,5 kg	Raccordement électrique :	13-polig
Replié :	75 x 71 x 19 [cm]	Charge utile :	50 kg	Valeur D :	7,6 Kn
Vitesse maximale autorisée :	130 km/h				

3.1 CONDITIONS D'ATTELAGE

- L'attelage de remorque doit être homologué.
- La boule et la barre d'attelage doivent être forgées en une pièce.
- Ne montez le porte-vélos que sur un attelage en acier St52, en fonte grise GGG52 ou de qualité encore plus solide.
- La valeur D de la boule d'attelage doit être d'au moins 7,6 kN.
- Ne montez jamais le porte-vélos sur un attelage en aluminium, autres métaux légers ou plastique.

Les barres d'attelage non adaptées en GGG40 sont fabriquées par Westfalia pour les véhicules suivants :

Fabricant	Symbole de contrôle	Adapté pour
Westfalia	F 4192	Audi A4
	F 3830	Audi A6
	F 4112	Audi A8

Respectez les consignes du fabricant de l'attelage. En cas de doute, demandez au fabricant de votre attelage de remorque s'il est adapté. Ne convient pas aux attelages de remorques en aluminium.

4. CONSIGNES DE SÉCURITÉ

- Le triangle de signalisation indique toutes les instructions relatives à la sécurité. Respectez-les à tout moment car vous risqueriez sinon de vous blesser ou l'appareil risquerait d'être endommagé.
- Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil.
- Les tâches de nettoyage et d'entretien à effectuer chez soi ne doivent pas être exécutées par des enfants qui ne sont pas sous surveillance.
- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Il pourrait devenir un jouet dangereux pour les enfants !
- N'utilisez cet appareil qu'aux fins pour lesquelles il a été prévu !
- Ne pas manipuler ni démonter l'appareil !
- Pour votre propre sécurité, utilisez exclusivement les accessoires ou pièces de rechange qui sont indiqué(e)s dans la notice d'utilisation ou dont l'utilisation est conseillée par le fabricant !

Dommages matériels ou corporels en cas de modification du comportement du véhicule.

- La conduite avec le porte-vélos influence les caractéristiques de conduite de votre véhicule.
- Adaptez la vitesse de conduite au nouveau comportement du véhicule.
- Ne dépassez jamais 130 km/h.
- Évitez les mouvements de conduite soudains et brusques.
- Tenez compte du fait que votre véhicule est plus long que d'habitude.

Dommages matériels ou corporels en cas de perte du vélo.

- La conduite sans les sangles de sécurité peut entraîner des accidents.
- Avant chaque déplacement, contrôlez que la sangle soit correctement fixée autour des vélos et de l'étrier en U du porte-vélos.
- Avant chaque déplacement, contrôlez que les deux sangles soient correctement fixées autour de la roue avant et de la roue arrière du vélo.
- Serrez les sangles au besoin.
- Avant chaque déplacement, contrôlez si les sangles utilisées sont exemptes de dommages et d'usure.
- Les sangles endommagées ou usées doivent être remplacées avant le déplacement par des sangles en bon état. Seules des sangles autorisées par la société EAL GmbH peuvent être utilisées.

Dommages matériels ou corporels en cas de porte-vélos partiellement monté.

- Conduire avec des porte-vélos partiellement montés peut provoquer des accidents.
- Les pièces amovibles du porte-vélos en état démonté représentent une source de danger.
- Montez le porte-vélos complètement avant le déplacement.

Dommages matériels ou corporels en cas de pièces saillantes.

- Les pièces dépassant des limites du véhicule ou du porte-vélos peuvent entraîner des dommages matériels ou aux personnes pendant le déplacement.
- Ne montez que des pièces qui ne dépassent pas les limites du véhicule.

Dommages matériels ou corporels en cas de surcharge

- Le dépassement de la charge utile max. du porte-vélos ainsi que de la charge d'appui admissible de l'attelage de remorque ou du poids total admissible peut entraîner des accidents graves.
- Respectez impérativement les indications concernant la charge utile max., la charge d'appui admissible et le poids total admissible de votre véhicule. Ne les dépassez en aucun cas.

Dommages matériels en cas d'ouverture du hayon arrière

- Le hayon arrière pourrait cogner contre le porte-vélos et être endommagé.
- Couper les hayons électriques et les actionner manuellement.
- Détachez le porte-vélos avant d'ouvrir le hayon.

Dommages matériels en cas de gaz d'échappement chauds

Des dommages sur le porte-vélos ou sur le vélo peuvent se produire si la sortie d'échappement les avoisine directement.

- Utilisez éventuellement un embout d'échappement.

Dommages matériels ou corporels en cas de porte-vélos endommagé.
Des dommages sur le porte-vélos, par exemple en cas de pièces déformées, de fissures ou de rayures, empêchent le fonctionnement sûr du porte-vélos.
- Ne montez pas le porte-vélos s'il présente des dommages.
- Procédez comme décrit au chapitre Maintenance.

Dommages matériels ou corporels en cas de perte du porte-vélos lors du déplacement.
Un raccordement imprécis ou défectueux entre le porte-vélos et l'attelage de remorque peut entraîner le desserrage du porte-vélos.
- Remplacez l'attelage de remorque en cas de défaut.
- Nettoyez l'attelage de remorque de toute salissure, poussière et graisse.

Dommages matériels ou corporels en cas de perte de pièces de vélos pendant le déplacement
Des dommages peuvent survenir dans le cas où une pièce se détacherait pendant le déplacement.
- Avant le déplacement, retirez tous les objets tels que pompes à air, accumulateurs de vélos électriques, lampes à batterie, outils de navigation, ordinateurs pour vélos ou paniers.

Dommages matériels ou corporels en cas de forte charge de vent
Le porte-vélos et l'attelage de remorque peuvent être endommagés en cas de charge du vent trop élevée.
- Avant le déplacement, retirez toutes les sacoches du vélo.
- N'utilisez pas de housses pour vélo pendant le déplacement.
- Ne faites pas de trajets à vide avec le porte-vélos. Rangez-le dans le coffre de votre véhicule. Vous évitez ainsi une consommation trop élevée d'essence et ménagez votre porte-vélos.
- Le conducteur du véhicule est responsable du respect des prescriptions relatives à la charge et à la sécurisation.

Lorsque le porte-vélos est monté, veillez à toujours avoir avec vous l'autorisation générale d'exploitation. N'exécutez pas de déplacement vide avec le porte-vélos. Rangez-le dans le coffre de votre véhicule. Vous évitez ainsi une consommation trop élevée d'essence et ménagez votre porte-vélos.
Le conducteur du véhicule est responsable du respect des prescriptions relatives à la charge et à la sécurisation.

5. NOTICE D'UTILISATION

5.1 MONTAGE DU PORTE-VÉLOS

Le porte-vélos doit maintenant être monté. Retirez toutes les pièces de l'emballage et disposez-les clairement. Chaque étape est décrite et vous montre clairement quelle pièce vous sera nécessaire pour monter le porte-vélos.

5.1.1 MONTAGE DE L'ÉTRIER EN U

1. Poignées écrous M8
2. Rondelle M8
3. Vis à tête bombée M8 x 60
4. Étrier en U avec support de cadre

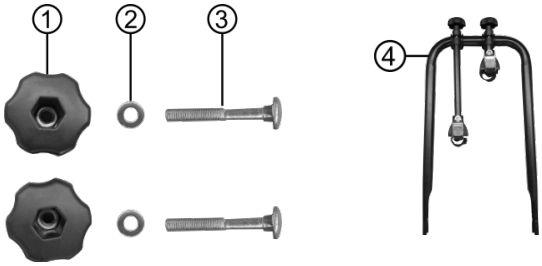


Figure 1 : Matériel de montage de l'étrier en U

Placer l'étrier en U (4) sur les douilles de fixation du porte-vélos et vissez-le à l'aide des vis à tête bombée (3), des rondelles (2) et des poignées écrous (1) comme indiqué sur les figures 2 et 3.

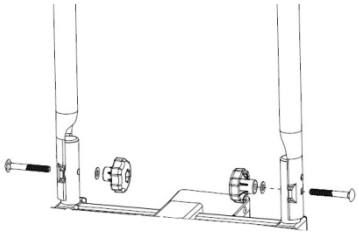


Figure 2 : Montage de l'étrier en U

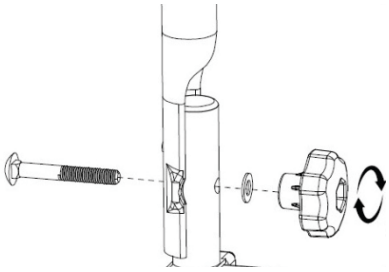


Figure 3 : Fixation de l'étrier en U

5.1.2 MONTAGE DU SUPPORT DE PLAQUE D'IMMATRICULATION

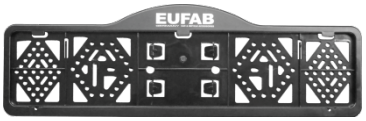


Figure 4 : Support de plaque d'immatriculation

Dévissez les deux vis cruciformes de la traverse arrière du porte-vélos.
Insérez les vis dans le support de plaque d'immatriculation et vissez-le sur le porte-vélos comme illustré à la Figure 5. Veillez à ce que la plaque d'immatriculation soit centrée et à la même hauteur que l'éclairage de la plaque d'immatriculation.

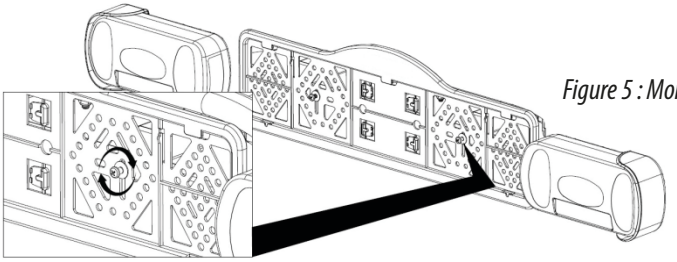


Figure 5 : Montage du support de la plaque d'immatriculation

Les attaches de montage (5) servant à fixer la plaque d'immatriculation se trouvent dans le support de la plaque d'immatriculation. Cassez deux des clips. Glissez la plaque d'immatriculation dans le support, appuyez ensuite sur les attaches dans les orifices (6) afin de fixer la plaque d'immatriculation.

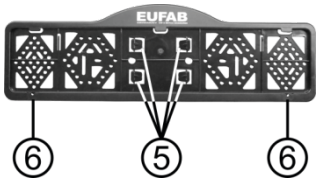


Figure 6 : Montage de la plaque d'immatriculation

5.1.3 MONTAGE DES SPANNHEBELS

Figure 7 : Montage du levier de serrage

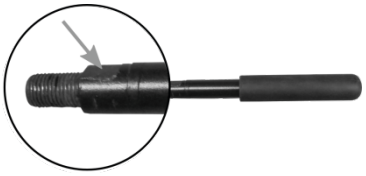


Figure 8 : Surface de clé

Passer la rondelle à ressort (8a) sur le pas de vis du levier de la fixation rapide (8). Visser le levier de serrage dans le manche (7) de la fermeture rapide, figure 7. Vissez le levier de serrage (8) dans le logement du levier de serrage (7) de la fermeture rapide. Vissez-le dans le logement et serrez la rallonge du levier de serrage à l'aide d'une clé (le levier de serrage dispose d'une surface de clé d'une largeur de clé de 17, voir Fig. 8).

5.2 MONTAGE DU PORTE-VÉLOS SUR L'ATTELAGE DE REMORQUE

Veillez à ce que l'attelage de remorque soit intact, propre et exempt de graisse. Enlevez la peinture de la boule d'attelage.
Avant de placer le porte-vélos sur l'attelage de remorque, familiarisez-vous avec le système de fermeture rapide.

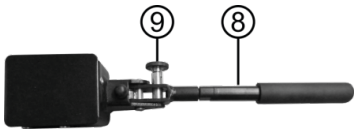


Figure 9 : Fermeture rapide

Figure 10 : Cadenas/capuchon de protection

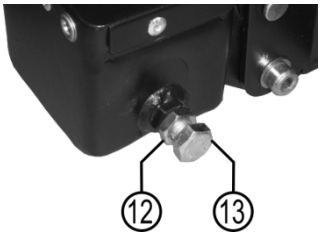


Figure 11 : Vis de réglage

La fermeture rapide consiste en une pièce avec levier de serrage (8). La fermeture rapide peut être ouverte ou fermée en actionnant le levier. La fermeture rapide peut être enclenchée et verrouillée à l'aide des boulons de sécurité (9) et du cadenas (10).

Le cadenas est toujours nécessaire lors de l'utilisation du porte-vélos Le porte-vélos ne doit être utilisé que si le cadenas est correctement inséré et verrouillé. Le cadenas est important pour la sécurité.

Garez votre véhicule sur un terrain plat. Serrez le frein à main.
Retirez le boulon de sécurité de la fermeture rapide et tournez-le à 90° pour éviter l'enclenchement. Ouvrez la fermeture rapide en relevant le levier de serrage. Placez le support du haut horizontalement sur l'attelage de remorque. Rabattez le levier de serrage de la fermeture rapide vers le bas (effort env. 35-40 kg) jusqu'à la butée (le levier restera en position horizontale).
Vérifiez que le porte-vélos soit bien immobilisé sur l'attelage de remorque et qu'il ne puisse plus être tourné. Si ce n'est pas le cas, il faut réajuster la fermeture rapide. Positionnez le levier vers le haut et détachez le porte-vélos de l'attelage de remorque. Retirez le capuchon de protection (11) de la vis de réglage (13). Dévissez le contre-écrou (12) de la vis et tournez ensuite la vis de réglage d'un quart de tour vers l'extérieur. Resserrez ensuite le contre-écrou.
Replacez le porte-vélos sur l'attelage de remorque et vérifiez que le porte-vélos soit correctement placé sur l'attelage de remorque. Si nécessaire, répétez le procédé jusqu'à ce que le porte-vélos soit bien fixé. Remettez le capuchon de protection sur la vis de réglage.

ATTENTION
Assurez-vous toujours que le contre-écrou soit correctement serré à la vis de serrage.

Il peut y avoir des légères traces de pression sur la boule d'attelage, cela n'entrave pas le fonctionnement.

S'il n'est plus possible de tourner le porte-vélos sur l'attelage de remorque, tournez le boulon de sécurité de la fermeture rapide pour l'enclencher. Fermez maintenant la fermeture rapide avec le cadenas fourni et retirez la clé de la serrure. Rangez cette clé dans un endroit sûr. Le porte-vélos est maintenant protégé contre le vol.
Contrôlez régulièrement la bonne fixation du porte-vélos sur l'attelage de remorque ainsi que la fixation du porte-vélos sur le support. Vérifiez aussi régulièrement le fonctionnement de l'éclairage de votre porte-vélos.

5.3 DÉPLIAGE DU PORTE-VÉLOS

Pour déplier le porte-vélos, commencez par faire basculer les feux arrière. Les supports d'éclairage sont clipsés sur le plateau porteur. Retirez complètement le support d'éclairage des clips. Tirez le verrouillage (position 1, figure 12) vers l'arrière. Maintenez le verrouillage dans cette position. Faites pivoter le support d'éclairage complètement vers l'extérieur (position 2, figure 12). Relâchez maintenant le verrouillage (position 3, figure 12), le support d'éclairage ne peut désormais plus être replié.

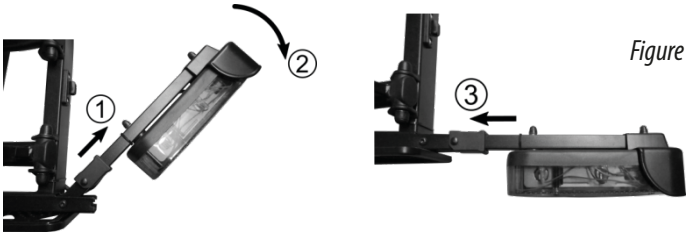
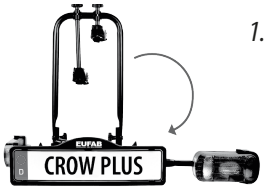
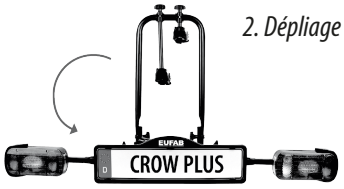


Figure 12 : Verrouillage du support d'éclairage

Dépliez le porte-vélos comme indiqué sur les figures suivantes.

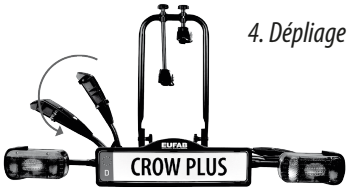


1. Dépliage du feu arrière de droite



2. Dépliage du feu arrière de gauche

3. Dépliage des rails de roues de droite



4. Dépliage des rails de roues de gauche

5.4 MONTAGE DES SANGLES DE SERRAGE COURTES

Figure 13 : 6x Sangle de serrage courte

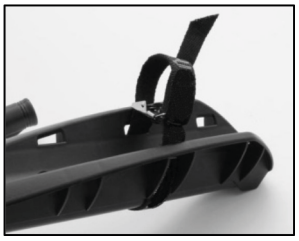


Figure 14 : Montage des sangles de serrage

Glissez les sangles de serrage courtes de l'intérieur vers l'extérieur sous le support de roue et ensuite de nouveau de l'extérieur vers l'intérieur à travers le trou oblong du support de roue (voir Fig. 14). Pour la roue arrière du vélo, utilisez le trou oblong central du support de roue, pour la roue avant, utilisez les deux trous oblongs extérieurs (deux sangles pour empêcher le braquage de la roue avant).

5.5 MONTAGE DES VÉLOS SUR LE PORTE-VÉLOS ARRIÈRE

Le premier vélo est placé dans le premier rail de vélo (le plus près du véhicule) et fixé sur l'étrier en U avec le support de cadre court. Le côté muni d'une sangle de serrage est ensuite fixé au cadre de vélo. Fixez les roues en posant la sangle de serrage sur les jantes de votre vélo et en tirant la sangle. Attention : La roue avant doit en outre être protégée contre la rotation à l'aide de deux petites sangles de serrage (Fig. 15). Le second vélo est placé dans le sens inverse dans le second rail et fixé sur l'étrier en U avec le support de cadre long. Fixez à nouveau les roues comme décrit pour le premier vélo. Il est éventuellement nécessaire d'orienter les vélos de manière individuelle sur le porte-vélos arrière afin de pouvoir fixer correctement les supports de cadre. Sécurisez maintenant les vélos avec la sangle de sécurité longue. Passez la sangle de sécurité à travers les cadres des vélos et autour de l'étrier en U et serrez-la à fond. (Cf. Figure 16)

Le porte-vélos ne doit pas être utilisé sans cette ceinture de sécurité.

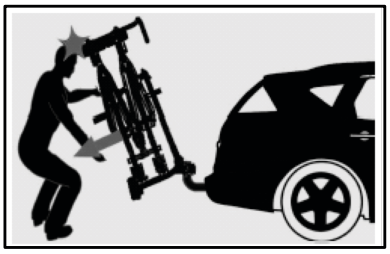
Figure 15 : Sangles de sécurité de la roue avant

Sangle de sécurité

Figure 16 : Sangle de sécurité

5.6 MÉCANISME DE BASCULEMENT

Si vous voulez enclenchez le mécanisme de basculement, maintenez l'étrier en U ou les vélos avec une main afin que le porte-vélos ne bascule pas brusquement. **(Risque de blessures)**



Pour ouvrir le coffre, vous pouvez basculer le porte-vélos, même si les vélos sont montés.

Abaissez le levier de déverrouillage du mécanisme de basculement (Fig. 17) d'une main et maintenez les vélos ou l'étrier en U fermement avec l'autre main. Après le déverrouillage, faites basculer le porte-vélos doucement vers le bas.

Lors du basculement vers le haut, assurez-vous que le mécanisme est libre et que rien n'est bloqué. Assurez-vous que le mécanisme de basculement est complètement enclenché avant de commencer à rouler.

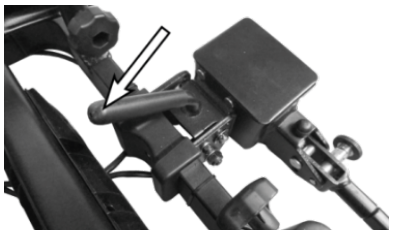


Bild 17: Abklappmechanismus

5.7 REPLIAGE DU PORTE-VÉLOS

Repliez d'abord les rails de roues sur le plateau porteur. Faites glisser le verrouillage du feu arrière (position 1, figure 18) vers l'extérieur, puis rabattez le support d'éclairage vers l'arrière (position 2, figure 18). Maintenez-le fermement contre le plateau porteur jusqu'à ce que vous sentiez qu'il s'enclenche. Procédez de la même façon de l'autre côté.

Pour garder le porte-vélos aussi plat que possible, vous pouvez également rabattre l'étrier en U. Pour ce faire, desserrez les deux poignées écrou jusqu'à ce que l'étrier en U se soit détaché du verrouillage. Vous pouvez maintenant rabattre l'étrier en U sur le plateau porteur.

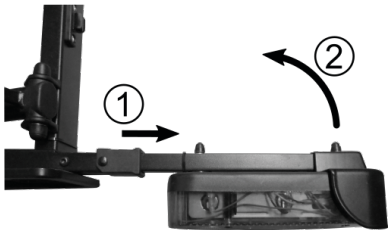


Bild 18: Einklappen der Rückleuchte

6. MAINTENANCE ET ENTRETIEN

- Après toute utilisation, rangez le porte-vélos dans un endroit propre et sec. Enlevez à l'eau d'éventuelles boues et autres souillures.
- Maintenez l'attelage de remorque propre et sans graisse.
- Maintenez l'accouplement du support propre et sans graisse.
- Contrôlez le porte-vélos régulièrement pour exclure tout endommagement. Les pièces endommagées ou usées doivent être immédiatement remplacées. Seules des pièces de rechange d'origine peuvent être utilisées.
- Les boulons et les écrous du porte-vélos doivent être régulièrement contrôlés et resserrés si nécessaire.
- Traitez d'éventuels endommagements de la laque par application immédiate d'une couche de peinture.
- Graissez régulièrement les pièces mobiles et rotatives.

7. REMARQUES RELATIVES À LA PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Compte tenu de son système d'éclairage, le porte-vélos est un appareil électrique.
Ne jetez pas les appareils électriques dans les ordures ménagères ! Les équipements électriques et électroniques usagés doivent être collectés séparément et recyclés d'une manière respectueuse de l'environnement.
Pour plus d'informations sur les possibilités d'élimination des équipements électriques et électroniques usagés, contactez votre autorité locale ou votre mairie.
Les matériaux sont recyclables. Grâce au recyclage, à la récupération des matériaux ou à d'autres formes de réutilisation des équipements usagés, vous contribuez de manière importante à la protection de notre environnement !

Éliminez le porte-vélos conformément aux lois et dispositions légales en vigueur dans votre pays.

8. DONNÉES DE CONTACT

EAL GmbH
Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Allemagne
+49 (0)202 42 92 83 0
+49 (0) 202 42 92 83 – 160
info@eal-vertrieb.com
www.eal-vertrieb.com

INDICE

1. USO CONFORME 21
2. VOLUME DI CONSEGNA 21
3. SPECIFICHE 21
3.1 REQUISITI DEL GANCIO DI TRAINO 22
4. AVVERTENZE DI SICUREZZA 22
5. ISTRUZIONI PER L'USO 23
5.1 COMPLETAMENTO DEL PORTABICICLETTE 23
5.1.1 MONTAGGIO DELLA STAFFA A U 23
5.1.2 MONTAGGIO DEL PORTATARGA 23
5.1.3 MONTAGGIO DELLA LEVA DI BLOCCAGGIO 24
5.2 MONTAGGIO DEL PORTABICICLETTE SUL GANCIO DI TRAINO 24
5.3 APERTURA DEL PORTABICICLETTE 25
5.4 MONTAGGIO DELLE CINGHIE DI FISSAGGIO CORTE 25
5.5 MONTAGGIO DELLE BICICLETTE SUL SUPPORTO POSTERIORE 25
5.6 MECCANISMO DI RIBALTAMENTO 26
5.7 CHIUSURA DEL PORTABICICLETTE 26
6. MANUTENZIONE E PULIZIA 26
7. AVVERTENZE SULLA TUTELA AMBIENTALE 26
8. COME CONTATTARCI 26

AVVERTENZA

Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima della messa in funzione e osservare tutte le avvertenze sulla sicurezza!
La mancata osservanza di queste istruzioni può provocare lesioni personali, danni al prodotto o alla vostra proprietà!
Conservare la confezione originale, la prova d'acquisto e queste istruzioni come riferimento futuro! In caso di cessione del prodotto, consegnare anche le presenti istruzioni.
Verificare l'integrità e la completezza del contenuto della confezione prima della messa in funzione!

1. USO CONFORME

Il presente portabiciclette viene fissato al gancio di traino delle autovetture ed è previsto per il trasporto di due biciclette.

Tramite l'espansione, codice articolo 11583, è possibile ampliare il portabiciclette CROW PLUS con una posizione supplementare per un'ulteriore bicicletta.

Questo dispositivo non è destinato all'uso da parte di bambini e persone con capacità mentali limitate o che non siano in possesso delle necessarie conoscenze. Tenere il dispositivo lontano dalla portata dei bambini.

Questo dispositivo non è destinato all'impiego industriale.

Dell'uso appropriato fa parte anche il rispetto di tutte le informazioni fornite in queste istruzioni, soprattutto delle avvertenze sulla sicurezza. Ogni altro utilizzo viene considerato improprio e può causare danni a persone o cose. EAL GmbH non risponde dei danni derivanti da un uso improprio.

2. VOLUME DI CONSEGNA

1 x portabiciclette premontato	2 x rondelle M8	6 x cinghie di fissaggio corte
1 x staffa a U con due bracci di fissaggio	1 x portatarga	1 x cinghia di sicurezza
2 x dadi zigrinati M8	1 x leva di bloccaggio	1 x lucchetto con chiavi
2 x viti a testa tonda M8 x 60	1 x rondelle elastiche Ø 15 mm	1 x manuale d'uso

3. SPECIFICHE

Dimensioni (Lun x Lar x Alt):	56 x 117 x 67 [cm]	Peso:	14,5 kg	Allacciamento elettrico:	13-polig
ripiegato:	75 x 71 x 19 [cm]	Carico utile:	50 kg	Valore D:	7,6 Kn
Velocità max. consentita:	130 km/h				

3.1 REQUISITI DEL GANCIO DI TRAINO

- Il gancio di traino deve essere omologato.
- La sfera e l'asta devono essere monopezzo fucinate.
- Montare il portabiciclette solo su un gancio in acciaio St52, ghisa grigia GGG52 o di qualità migliore.
- Il valore D della sfera del gancio deve essere almeno 7,6 kN.
- Non montare mai il portabiciclette su un gancio in alluminio, altri metalli leggeri o materiale sintetico.

Aste con sfera in GGG40 non adatte vengono prodotte da Westfalia per i seguenti veicoli:

Produttore	Simbolo di controllo	Adatta per
Westfalia	F 4192	Audi A4
	F 3830	Audi A6
	F 4112	Audi A8

Rispettare le indicazioni del produttore del gancio di traino. In caso di dubbio chiedere se è utilizzabile direttamente al produttore del gancio di traino. Non adatto per ganci di traino in alluminio.

4. AVVERTENZE DI SICUREZZA

- Il triangolo di segnalazione identifica tutte le istruzioni importanti per la sicurezza. Rispettare sempre queste istruzioni, per evitare il pericolo di lesioni personali o danni al dispositivo.
- I bambini non devono giocare con l'apparecchio.
- Non affidare pulizia e manutenzione ai bambini se non sorvegliati.
- Non lasciare il materiale d'imballaggio in giro con noncuranza. Questo può diventare un giocattolo pericoloso per i bambini!
- Utilizzare questo prodotto solo per lo scopo previsto!
- Non manomettere né smontare il prodotto!
- Per la propria sicurezza, utilizzare solo gli accessori e i pezzi di ricambio indicati nelle istruzioni o consigliati dal produttore!

Danni a persone o cose derivanti da una diversa tenuta di strada del veicolo

- Viaggiare con il portabiciclette influisce sul comportamento su strada del veicolo.
- Adeguare la velocità alla diversa tenuta di strada.
- Non superare mai i 130 km/h.
- Evitare sterzate improvvise e brusche.
- Considerare che il veicolo è più lungo del normale.

Danni a persone o cose derivanti dalla perdita della bicicletta

- Viaggiare senza la cinghia di sicurezza può causare incidenti.
- Prima di iniziare il viaggio, controllare sempre che la cinghia di sicurezza sia fissata correttamente e saldamente attorno alle biciclette e alla staffa a U del portabiciclette.
- Prima di iniziare il viaggio, controllare sempre che la ruota anteriore sia fissata correttamente e saldamente con le due cinghie e quella posteriore con l'appo sita cinghia.
- Eventualmente tendere ulteriormente le cinghie.
- Prima di iniziare il viaggio assicurarsi che le cinghie utilizzate non siano danneggiate o logorate.
- Prima di iniziare il viaggio, le cinghie danneggiate o logorate devono essere sostituite con altre in perfetto stato. Utilizzare solo cinghie approvate dalla EAL GmbH.

Danni a persone o cose derivanti da portabiciclette non completamente montati

- Viaggiare con portabiciclette non assemblati completamente può causare incidenti.
- Le parti mobili del portabiciclette, se non montate completamente, possono essere fonti di pericolo.
- Prima di iniziare il viaggio, montare il portabiciclette in maniera completa.

Danni a persone o cose derivanti da parti sporgenti

- Le parti che sporgono oltre il bordo del veicolo o del portabiciclette, durante il viaggio possono causare danni a persone o cose.
- Montare solo parti che non sporgono dal bordo del veicolo.

Danni a persone o cose dovuti a un carico eccessivo

- Il superamento del carico utile max. del portabiciclette e del carico d'appoggio consentito del gancio di traino o del peso totale ammesso può causare gravi incidenti.
- Rispettare tassativamente le indicazioni relative al carico utile max., al carico d'appoggio consentito e al peso totale ammesso del veicolo. Non superare mai queste indicazioni.

Danni materiali causati dal portellone posteriore aperto

- Il portellone posteriore potrebbe sbattere contro il portabiciclette e venire danneggiato.
- Disinserire i portelloni posteriori elettrici e azionarli manualmente.
- Prima di aprire il portellone posteriore, rimuovere il portabiciclette.

Danni materiali causati da gas di scarico caldi

Se il portabiciclette o la bicicletta sono troppo vicini allo scappamento, possono subire danni.

- Usare eventualmente un terminale di scarico.

Danni a persone o cose dovuti a portabiciclette danneggiati
Danni al portabiciclette, ad es. parti deformate, incrinature o graffi, ne escludono il corretto funzionamento.
- Non montare il portabiciclette se danneggiato.
- Procedere come descritto nel capitolo "Manutenzione".

Danni a persone o cose dovuti alla perdita del portabiciclette durante il viaggio
Un collegamento non corretto o difettoso tra portabiciclette e gancio di traino può causare il distacco del portabiciclette.
- Sostituire il gancio di traino se difettoso.
- Eliminare sporco, polvere e grasso dal gancio di traino.

Danni a persone o cose dovuti alla perdita di componenti delle biciclette durante il viaggio
Alcune parti perdibili potrebbero causare danni in seguito al distacco dalla bicicletta durante il viaggio.
- Prima del viaggio rimuovere tutte le parti perdibili, quali pompe, batterie delle biciclette elettriche, luci a batteria, navigatori, computer per bici, borse attrezzi o cestelli.

Possibilità di danni a persone o cose dovuti alla maggiore spinta del vento
Il portabiciclette e il gancio di traino potrebbero essere danneggiati dal vento troppo forte.
- Prima di iniziare il viaggio, rimuovere tutte le borse dalla bicicletta.
- Durante il viaggio non utilizzare teli di protezione per bicicletta.
- Non effettuare corse a vuoto con il portabiciclette. Sistemarlo nel bagagliaio del proprio veicolo. In questo modo si evita un maggiore consumo di carburante e si salvaguarda il portabiciclette.
- Il conducente è responsabile per la correttezza del carico e dei fissaggi.

Quando il portabiciclette è a bordo si deve sempre portare nel veicolo la relativa omologazione.
Non effettuare corse a vuoto con il portabiciclette. Sistemarlo nel bagagliaio del proprio veicolo. In questo modo si evita un maggiore consumo di carburante e si salvaguarda il portabiciclette.
Il conducente è responsabile per la correttezza del carico e dei fissaggi.

5. ISTRUZIONI PER L'USO

5.1 COMPLETAMENTO DEL PORTABICICLETTE

Il portabiciclette deve essere ancora completato. Prelevare tutti i componenti dall'imballo e disporli a terra. Ogni fase di lavoro è descritta e mostra quali componenti occorrono per il montaggio del portabiciclette.

5.1.1 MONTAGGIO DELLA STAFFA A U

1. Dado zigrinato M8
2. Rondella M8
3. Vite a testa tonda M8 x 60
4. Staffa a U con bracci di fissaggio

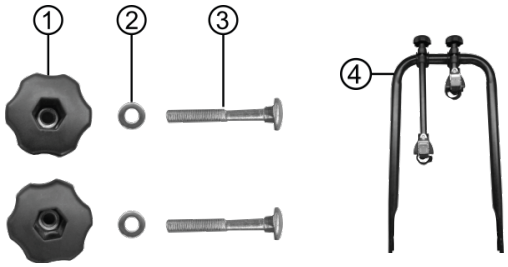


Figura 1: Materiale di montaggio staffa a U

Posizionare la staffa a U (4) sui manicotti di fissaggio del portabiciclette e avvitarla con le viti a testa tonda (3), le rondelle (2) e i dadi zigrinati (1), come illustrato nelle figure 2 e 3.

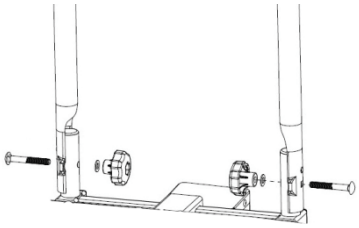


Figura 2: Montaggio staffa a U

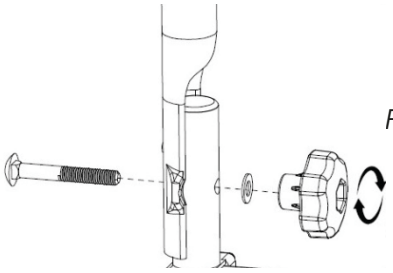


Figura 3: Avvitamento staffa a U

5.1.2 MONTAGGIO DEL PORTATARGA

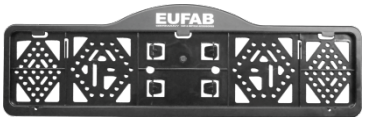


Figura 4: Portatarga

Svitare le due viti a croce dalla traversa posteriore del portabiciclette.
Introdurre le viti nel portatarga e avvitarle al portabiciclette, come illustrato in figura 5. Accertarsi che la targa sia posizionata al centro e alla stessa altezza delle relative luci.

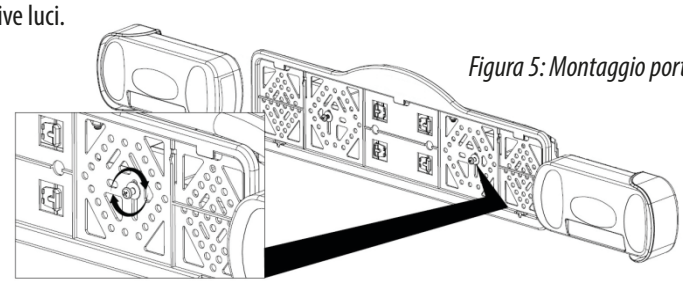


Figura 5: Montaggio portatarga

Le clip di montaggio (5) per il fissaggio della targa si trovano nel portatarga come elementi di espulsione. Estrarre due delle clip. Spingere la targa nel supporto e fissarla premendo le clip nelle aperture (6).

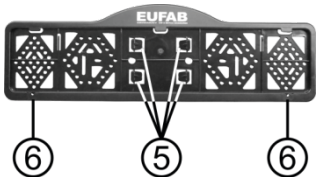


Figura 6: Montaggio targa

5.1.3 MONTAGGIO DELLA LEVA DI BLOCCAGGIO

Figura 7: Montaggio leva di bloccaggio

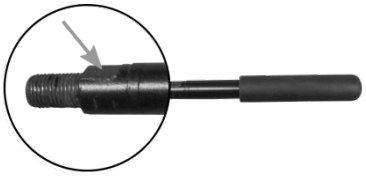


Figura 8: Superficie per chiave

Applicare la rondella elastica (8a) sulla filettatura della leva di bloccaggio (8). Avvitare la leva di bloccaggio nell'apposito alloggiamento (7) dell'aggancio rapido, figura 7. Avvitare la leva di bloccaggio (8) nell'apposito alloggiamento (7) dell'aggancio rapido. Avvitare la filettatura completamente all'interno dell'alloggiamento e stringere la prolunga della leva con una chiave per viti (la leva di bloccaggio presenta una superficie per chiave da 17, vedi figura 8).

5.2 MONTAGGIO DEL PORTABICICLETTE SUL GANCIO DI TRAINO

Accertarsi che il gancio di traino non sia danneggiato e sia pulito e senza grasso. Rimuovere l'eventuale vernice dalla sfera del gancio.
Prima di applicare il portabiciclette sul gancio di traino occorre familiarizzarsi con il sistema di aggancio rapido.

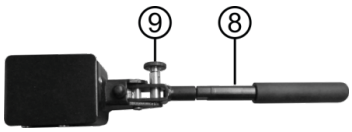


Figura 9: Aggancio rapido

Figura 10: Lucchetto/cappuccio di protezione

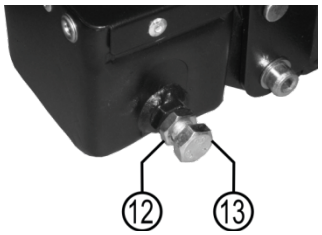


Figura 11: Vite di registro

Il sistema di aggancio rapido è costituito da un elemento con leva di bloccaggio (8). Azionando la leva, l'aggancio rapido si apre o si chiude. Con l'ausilio del perno di fissaggio (9) e del lucchetto (10), l'aggancio rapido si blocca e si chiude a chiave.

Il lucchetto è sempre necessario quando si usa il portabiciclette. Il portabiciclette deve essere usato solamente se il lucchetto è applicato correttamente e chiuso a chiave. Il lucchetto è fondamentale per la sicurezza.

Posteggiare il veicolo su una superficie piana. Tirare il freno a mano.
Estrarre il perno di fissaggio dell'aggancio rapido e ruotarlo di 90° per impedire che si blocchi di nuovo. Aprire l'aggancio rapido sollevando la leva di bloccaggio. Collocare il portabiciclette sul gancio di traino dall'alto in orizzontale. Abbassare la leva dell'aggancio rapido (con una forza di ca. 35-40 kg) fino a battuta (la leva rimane in posizione orizzontale).
Controllare che il portabiciclette sia fissato al gancio di traino in maniera sicura e che non possa più ruotare. In caso contrario, regolare l'aggancio rapido. Sollevare la leva e rimuovere il portabiciclette dal gancio di traino. Rimuovere il cappuccio (11) dalla vite di registro (13). Allentare il controdado (12) della vite di registro e avvitare la vite di regolazione dell'aggancio rapido di un quarto di giro. Quindi, stringere di nuovo il controdado.
Collocare il portabiciclette nuovamente sul gancio di traino e controllare che sia fissato in modo sicuro. Ripetere eventualmente la regolazione fino a quando il portabiciclette non è fissato in maniera sicura. Premere di nuovo il cappuccio sulla vite di registro.

ATTENZIONE:
Accertarsi sempre che il controdado della vite di registro sia ben serrato!

Leggere tracce di pressione sulla sfera del gancio sono normali e non pregiudicano il funzionamento.

Se non è più possibile ruotare il portabiciclette sul gancio di traino, ruotare il perno di fissaggio dell'aggancio rapido per farlo innestare. Quindi chiudere l'aggancio rapido con il lucchetto fornito in dotazione ed estrarre la chiave dal lucchetto. Conservare la chiave accuratamente in un luogo sicuro. A questo punto, il portabiciclette è anche a prova di furto.
Controllare regolarmente per accertare che il supporto sia perfettamente fissato al gancio di traino e controllare anche il fissaggio delle biciclette sul supporto. Controllare anche regolarmente il funzionamento dell'impianto luci del proprio portabiciclette.

5.3 APERTURA DEL PORTABICICLETTE

Per aprire il portabiciclette, iniziare ribaltando i fanali posteriori. I supporti lampade sono fissati tramite clip al piano di supporto. Estrarre i supporti lampade dalle clip. Ritirare il bloccaggio (posizione 1 in figura 12). Tenere il bloccaggio fisso in questa posizione. Ribaltare il supporto lampade completamente (posizione 2 in figura 12). Quindi rilasciare il bloccaggio (posizione 3 in figura 12); a questo punto, il supporto lampade è protetto dal ripiegamento.

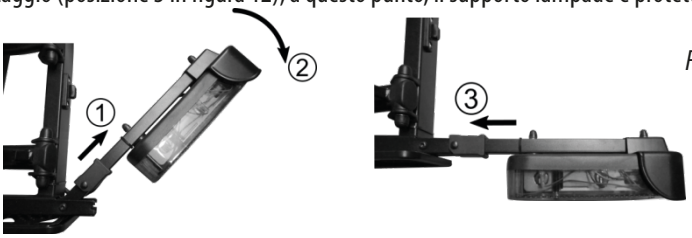
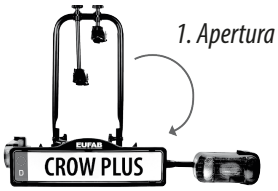
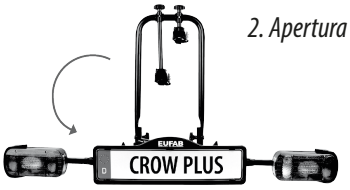


Figura 12: Bloccaggio supporto lampade

Aprire il portabiciclette come illustrato nelle seguenti figure.

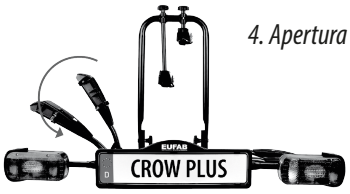


1. Apertura del fanale posteriore di destra



2. Apertura del fanale posteriore di sinistra

3. Apertura dei binari di destra



4. Apertura dei binari di sinistra

5.4 MONTAGGIO DELLE CINGHIE DI FISSAGGIO CORTE

Figura 13: 6 x cinghie di fissaggio corte

Figura 14: Montaggio cinghie di fissaggio

Passare le cinghie di fissaggio corte dall'interno all'esterno sotto il portaruote, poi di nuovo dall'esterno all'interno attraverso le asole (vedi figura 14). Per la ruota posteriore della bicicletta utilizzare l'asola intermedia del portaruote, per la ruota anteriore utilizzare le due asole esterne (due cinghie di fissaggio per impedire la rotazione della ruota anteriore).

5.5 MONTAGGIO DELLE BICICLETTE SUL SUPPORTO POSTERIORE

La prima bicicletta viene disposta nel primo binario (quello più vicino al veicolo) e fissata alla staffa a U con il braccio di fissaggio corto. A tale scopo si fissa al telaio della bicicletta il lato del braccio di fissaggio munito di cinghia di fissaggio. Per fissare le ruote laterali avvolgere le cinghie di fissaggio intorno al cerchione della propria bicicletta e stringere le cinghie. Attenzione: Per impedire che ruoti, la ruota anteriore deve essere fissata con due cinghie di fissaggio piccole (figura 15). La seconda bicicletta viene di solito disposta sul secondo binario, in senso opposto alla prima, e fissata alla staffa a U con il braccio lungo. Le ruote laterali vengono fissate allo stesso modo descritto per la prima bicicletta. Eventualmente sarà necessario spostare le ruote sul portabiciclette posteriore in modo che i bracci di fissaggio possano essere fissati correttamente. Ora bloccare le biciclette con la cinghia di sicurezza lunga. Far passare la cinghia di sicurezza attraverso i telai delle biciclette attorno alla staffa a U e tendere la cinghia. (vedi figura 16).

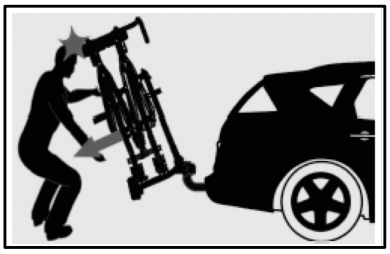
Il portabiciclette non si deve utilizzare senza questa cinghia di sicurezza.

Figura 15: Cinghie di fissaggio ruota anteriore

Cinghia di sicurezza

Figura 16: Cinghia di sicurezza

5.6 MECCANISMO DI RIBALTAMENTO



Quando si vuole azionare il meccanismo di ribaltamento, è assolutamente necessario bloccare con una mano la staffa a U o le biciclette, affinché il supporto non si ribalti di colpo.
(**Pericolo di lesioni)**

Per aprire il bagagliaio è possibile ribaltare il portabiciclette anche con le biciclette montate.

Abbassare con una mano la leva di sbloccaggio del meccanismo di ribaltamento (figura 17), con l'altra mano tenere saldamente le biciclette o la staffa a U. In seguito allo sbloccaggio, ribaltare il portabiciclette con attenzione.

Durante il ribaltamento, accertarsi che il meccanismo sia libero e che non venga bloccato niente. Prima di partire, assicurarsi che il meccanismo di ribaltamento sia completamente innestato.

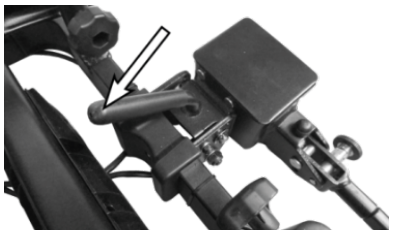


Figura 17: Meccanismo di ribaltamento

5.7 CHIUSURA DEL PORTABICICLETTE

Innanzitutto ribaltare i binari indietro sul piano di supporto. Spingere il bloccaggio del fanale posteriore (posizione 1 in figura 18) verso l'esterno, quindi richiudere il supporto lampade (posizione 2 in figura 18). Premerlo sul piano di supporto fino a quando non scatta in posizione. Sull'altro lato del supporto, procedere allo stesso modo.

Per sistemare il portabiciclette quanto più piatto possibile, si può ancora abbassare la staffa a U. A tale scopo, allentare i due dadi zigrinati fino a liberare la staffa a U dal bloccaggio. Ora è possibile abbassare la staffa a U sul piano di supporto.

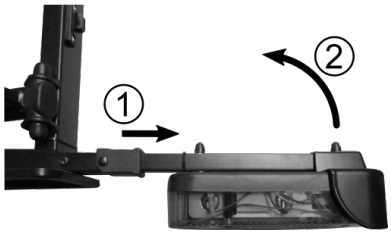


Figura 18: Ripiegamento fanale posteriore

6. MANUTENZIONE E PULIZIA

- Pulire il portabiciclette dopo l'uso e conservarlo asciutto. Pulire eventualmente con acqua i residui di fango o di altra natura.
- Tenere il gancio di traino pulito ed esente da grasso.
- Tenere il giunto portante pulito ed esente da grasso.
- Controllare regolarmente il portabiciclette per accertare eventuali danni. Sostituire immediatamente eventuali componenti danneggiati o usurati. Utilizzare solo ricambi originali.
- Controllare regolarmente i perni e i dadi del portabiciclette e serrare all'occorrenza.
- Trattare immediatamente con smalto i punti danneggiati.
- ubrificare regolarmente le parti girevoli e mobili.

7. AVVERTENZE SULLA TUTELA AMBIENTALE

Grazie al sistema di illuminazione, il portabiciclette è un'apparecchiatura elettrica.
Le apparecchiature elettriche non vanno smaltite nei rifiuti domestici. I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE) devono essere raccolti separatamente e riciclati nel rispetto dell'ambiente.
Per informazioni sulle possibilità di smaltimento dei RAEE, contattare l'autorità locale o il comune.
I materiali sono riciclabili. Grazie al riciclo, al recupero dei materiali o altre forme di riutilizzo di vecchie apparecchiature, si contribuisce in maniera importante alla protezione del nostro ambiente.

Smaltire il portabiciclette in conformità alle leggi e disposizioni in vigore nel proprio paese.

8. COME CONTATTARCI

EAL GmbH
Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Germania
+49 (0)202 42 92 83 0
+49 (0) 202 42 92 83 – 160
info@eal-vertrieb.com
www.eal-vertrieb.com

EUFAB

GERMANY CAR & BICYCLE ACCESSORIES

EAL GmbH
Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal
Deutschland

+49 (0)202 42 92 83 0
+49 (0) 202 42 92 83 – 160

info@eal-vertrieb.com
www.eal-vertrieb.com

© EAL GmbH, 11582, 03.2019